

Erfahrungsbericht Erasmus-Semester Padua Wintersemester 2017/18



Vorbereitung

Nach der erfolgreichen Bewerbung um einen Erasmus-Platz in Padua stehen der Abreise nach Italien gar nicht mehr viele Hürden im Wege. Es gab eine Informationsveranstaltung organisiert vom Erasmus-Koordinator des Fachbereichs Psychologie und eine vom International Office. Beide Veranstaltungen waren sehr hilfreich, um sich einen Überblick über die Regularien zu verschaffen. Zu beachten ist, dass sowohl das International Office der Uni Münster, als auch der Fachbereich Psychologie bestimmte Anforderungen an die Outgoings stellt. Es sind zwar nicht viele, aber dennoch gilt es diese dringend zu beachten, um Problemen bei der Anerkennung der Leistungen und Erasmus-Förderung zu umgehen.

Bei der Erstellung des Learning Agreements (LA) hilft der ausführliche und übersichtliche Kurskatalog der Uni Padua („Catalogues of course units held in English“). Grundsätzlich kann man als Erasmus-Incoming sowohl Bachelor- (First cycle degree) als auch Masterkurse (Second cycle degree) belegen. Es ist nützlich, bei der Betrachtung der Kurse einen Blick auf die „Teaching Period“ zu werfen, die einem verrät, ob der Kurs im Wintersemester (First Semester) oder im Sommersemester (Second Semester) stattfindet. Trotz sorgfältiger Auswahl ist es jedoch in den meisten Fällen so, dass man sein LA vor Ort noch einmal ändern muss. Die Gründe hierfür können zahlreich sein. Ich persönlich kannte niemanden, der sein LA nicht ändern musste. Daher ist es sinnvoll, sich nicht im Vorhinein schon allzu sehr auf die gewählten Kurse festzulegen.

Falls ihr, wie ich damals, noch kein Wort italienisch sprechen könnt, kann ein Sprachkurs vom Sprachenzentrum der Uni Münster Abhilfe schaffen. Ich hatte einen Kurs mit dem Level A1 belegt und danach mit Hilfe eines Online-Sprachkurses mit dem Level A2 weitergemacht. Im Nachhinein

muss ich zugeben, dass ich die Reihenfolge gerne getauscht hätte. Das heißt: mit dem Online-Sprachkurs das Level A1 lernen und dann im Sprachkurs vom Sprachenzentrum das Level A2 belegen. Das kann zwar zu Beginn ein wenig herausfordernd sein, aber wenn man die Zeit hat und mit einer guten Portion Motivation und Interesse für Sprachen sollte das schaffbar sein. Damit würde man sich die eher einfacheren Inhalte, wie das sich vorstellen oder Zahlen, selbst erarbeiten und bei den ersten schwierigeren Bereichen einen Sprachlehrer zur Seite haben.

Wie auch meine Vorgänger kann ich den Sprachkurs in Siena sehr empfehlen! Daher sollte die Anmeldung beim Sprachkurs der Università per Stranieri di Siena unbedingt Teil der Vorbereitung sein. Wenn ihr euch auf deren Homepage angemeldet habt und keine zeitnahe

Anmeldebestätigung erhalten habt: verzweifelt nicht! In Italien ist es nicht unüblich, erst ein paar Woche vor Beginn des Kurses die nötigen Informationen zu erhalten. Bezahlen müsst ihr den Kurs auch erst vor Ort; daher besteht für die Uni kein Grund zur Eile. Was die Unterkunft in Siena angeht, ist die Villa il Pino wirklich eine super Adresse. Ich habe mir dort ein 3er-Zimmer mit zwei anderen – mir vorher unbekannten – Mädels geteilt und es war eine tolle Erfahrung!



Unterkunft in Padua

Natürlich kann die Suche einer Unterkunft in Padua auch Teil der Vorbereitung in Deutschland sein. Da es jedoch meistens ein relativ großes Thema ist, lohnt sich ein extra Abschnitt dafür.

Die Suche einer Unterkunft in Padua ist ebenso wie in vielen anderen Universitätsstädten eher stressig. Besonders die zeitliche Befristung und die Tatsache, dass man ein Erasmus-Student ist, sind Hürden, die die Wohnungssuche entsprechend erschweren. Überall in den Wohnungsanzeigen liest man „NO ERASMUS“ oder mindestens einjährige Mietverträge, was einen Wohnungssuchenden ziemlich schnell demotivieren kann. Aber man sollte sich auf keinen Fall davon unterkriegen lassen und immer weitersuchen; ich kann auch nur betonen: am Ende hat wirklich jeder was gefunden! Wie meine VorgängerInnen habe auch ich in den Facebook-Gruppen (Cerco, offro casa o stanza Padova, Affitti Padova) gesucht und mich außerdem bei easystanza.it und subito.it angemeldet.

Der Standard bei Wohnungen ist in vielen Ländern ja niedriger als der in Deutschland und das gilt natürlich auch für Italien. In meiner Wohnung waren die Fenster leider überhaupt nicht dicht, was gerade im Winter das Erreichen einer konstant warmen Zimmertemperatur unmöglich gemacht hat. Außerdem sind die Wände sehr hellhörig und die Wohnung hatte insgesamt wenige und kleine Fenster, weswegen wir selbst tagsüber das Licht anmachen mussten. Im Nachhinein bereue ich es ein bisschen, dass ich erst in Siena angefangen habe, mich ernsthaft nach Wohnungen umzuschauen. Mein Plan war es, mir die Wohnungen in Padua in Ruhe anzugucken und dadurch einer eher

„ungemütlichen“ WG zu entgehen. Leider habe ich den Druck dann vor Ort als so groß empfunden, dass eine halbwegs angenehme Wohnungssuche nicht möglich war. Ich habe letztendlich für mein Einzelzimmer, was relativ zentral lag, 300 Euro plus Nebenkosten bezahlt und in einer Erasmus-WG mit zwei anderen Portugiesinnen gewohnt. Natürlich hätte ich lieber in einer italienischen WG gelebt, aber ich war mit meinen Mitbewohnerinnen trotzdem sehr glücklich und wir haben viel zusammen unternommen.

Studium

Die Betreuung der Erasmus-Studenten an der Psychologie-Fakultät ist wirklich gut. Es gibt regelmäßig E-Mails mit allen notwendigen Informationen und Erinnerungen für anstehende Termine. Wenn ihr die E-Mails alle lest und beachtet, dürfte absolut nichts schief gehen, was die Studiums-Organisation angeht! Für alle aufkommenden Fragen könnt ihr E-Mails schreiben (die auch immer beantwortet werden) und Sprechstunden vereinbaren.

Es gibt an der Uni Padua die Lernplattform „Moodle“, die ungefähr die Funktionen übernimmt, die bei uns das Learnweb hat. Dort werden Unterrichtsmaterialien hochgeladen, Aufgaben eingereicht und Ankündigungen gemacht. Es wird hierbei unterschieden zwischen den verschiedenen Fakultäten, was bedeutet, dass ihr dafür bei Google am besten nach „moodle psicologia unipd“ sucht und dann sollte die richtige Plattform erscheinen. Für alle weiteren organisatorischen Angelegenheiten gibt es das „Uniweb“.

Ich habe am Ende folgende Kurse belegt:

Sprachkurs Italienisch B1

Für alle Erasmus-Studenten gibt es die Möglichkeiten einen gratis Sprachkurs am dortigen Sprachenzentrum (CLA) zu belegen. Das ist nicht an allen Unis selbstverständlich und daher sollte man - wenn möglich - dieses Angebot unbedingt annehmen. Ich hatte Elena Duso als Dozentin und sie war wirklich gut. Um zur Abschluss-Klausur zugelassen zu werden, muss man 10 Stunden Online-Übungen absolvieren. Die Klausur ist dann aber mit minimalen Extra-Aufwand gut machbar.

Psychology of Economic Decisions – Enrico Rubaltelli

Dieser Masterkurs beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen dem Buch „Schnelles Denken, langsames Denken“ von Daniel Kahnemann und dem Thema „Nudging“ (wofür Richard Thaler 2017 den Nobelpreis in Wirtschaftswissenschaften erhalten hat). Neben einem Großteil an Psychologie-Studierenden aus ganz Europa, nahmen auch wenige BWL-Studierende an dem Kurs teil. Die Vorlesungen sind gut vorbereitet und der Dozent ist sehr angenehm. In Padua wird oft unterschieden zwischen „attendance exams“ und „non-attendance exams“. Das bedeutet, dass für Teilnehmer, die die Kurse regelmäßig besuchen (attendance) eine andere Klausur gestellt wird als für die, die sich den Kursinhalt mit Hilfe der Literatur erarbeiten (non-attendance). In diesem Kurs gehörte als Voraussetzung für die Teilnahme an der „attendance“-Klausur, dass man jeweils 10 Versuchspersonen für drei Online-Studien akquiriert und natürlich regelmäßig zur Vorlesung erscheint. Die Voraussetzungen waren leicht zu erfüllen und der klausurrelevante Inhalt war sehr gut

strukturiert. Nachdem man sich gut auf die Klausur vorbereiten konnte, war diese sehr fair und gut machbar.

Work and Organisational Psychology – Luciano Gamberini

Dieser Bachelorkurs beschäftigte sich laut Vorlesungsverzeichnis mit den Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Leider beschäftigten wir uns aber in Wirklichkeit sehr viel mit der Interaktion zwischen Mensch und Technik, da das das Forschungsgebiet des Professors darstellt. Die Hälfte der Vorlesungen hält er selbst und die andere Hälfte wird von seiner Mitarbeiterin gehalten. Außerdem gab es noch einige Präsentationen von Studierenden. Die Vorlesungsreihe ist schlecht strukturiert und die Vorlesungsmaterialien sind wirklich nicht besonders hilfreich. Es gab ein paar Sitzungen, in denen wir in Gruppenarbeiten verschiedene Techniken zur Ideensammlung und -generierung selbst ausprobieren konnten. Diese Sitzungen waren ganz interessant. Ansonsten blieb es leider - trotz mehrmaligen Nachfragens - völlig unklar, welche Voraussetzungen man für die Klausurteilnahme zu erfüllen hatte, da sich seine Aussagen hierzu ständig geändert haben. Am Ende stellte sich dann heraus, dass alle einfach die Klausur („attendance“ oder „non-attendance“) schreiben konnten, die sie wollten. Diesen Kurs kann ich nicht weiterempfehlen.

Alltag und Freizeit

Da Padua für italienische Verhältnisse eine absolute Fahrradstadt ist, sollte man sich auf jeden Fall ein Fahrrad besorgen! Fahrräder gibt es beispielsweise bei subito.it, Facebook oder in den dortigen Fahrradläden. Auch hier war ich anfangs sehr erstaunt über den Zustand der zum Verkauf angebotenen Fahrräder. Es ist nicht ungewöhnlich, Fahrräder ohne funktionstüchtige Bremsen oder Lichter zu erhalten. Da sich dort niemand daran stört, „gewöhnt“ man sich selbst auch irgendwann daran. Aufgrund der hohen Diebstahl-Quote ist es ratsam, sich ein oder mehrere gute Fahrradschlösser zuzulegen und das Rad nach Möglichkeit nicht nachts auf der Straße stehen zu lassen.

In meiner Freizeit habe ich regelmäßig die Veranstaltungen von der dortigen Erasmus-Organisation ESN besucht. Zu Beginn solltet ihr euch die ESN-Mitgliedskarte holen, die einmalig 10 Euro kostet. Diese 10 Euro habt ihr aber schnell wieder an anderer Stelle gespart, wenn ihr die damit einhergehenden Vergünstigungen ausnutzt, wie beispielsweise die Kooperation mit Ryanair. Außerdem habt ihr nur mit dieser Karte die Möglichkeit, euch zu den zahlreichen Veranstaltungen anzumelden. Die Events sind immer heiß begehrt und es herrscht immer eine tolle Stimmung. Auch bei sämtlichen anderen Problemen oder Fragen stehen euch die Mitglieder des ESN immer hilfsbereit zur Seite.

Ein weiterer Punkt eurer Freizeitgestaltung sollte das Reisen sein! Von Padua kann man viele Ecken des Landes ziemlich gut erreichen. Die Zuganbindung im Norden ist wirklich gut, sodass ihr dort günstig und schnell ganz Venetien entdecken könnt. Sogar nach Florenz oder Bologna ist es mit dem Schnellzug Frecciarossa nicht weit. Wenn man früh genug bucht, kommt man für 40 Euro einmal nach Florenz und zurück. Da die Fahrtzeit nur 1h 37min beträgt, eignet sich die Reise in die Hauptstadt der Toskana sogar als Ziel für einen Tagesausflug. Außerdem ist Flixbus auch ziemlich groß in Italien, was bei viel vorhandener Freizeit euer Reisebudget schont. Am Flughafen Venedig Treviso ist man nur für ca. 4 Euro mit dem Bus von Padua in gut einer Stunde. Von hier aus kann man tolle Ziele im Süden Italiens zu (meist) günstigen Preisen mit Ryanair ansteuern. Eine Reise nach

Sizilien oder Neapel eignet sich hervorragend für ein verlängertes Wochenende und ist auf jeden Fall ein Muss!



Damit die Zeiten zwischen euren Tages- oder Wochenendtrips nicht zu langweilig werden, bietet es sich an, ein neues Hobby für sich zu entdecken. Üblicherweise trifft man sich abends immer mit Freunden, um zusammen zu kochen oder auszugehen. Da tagsüber jedoch alle irgendwelchen Verpflichtungen nachgehen, war ich trotz Vorwarnung überrascht, wie viel Freizeit ich doch letztendlich in Padua für mich allein zur Verfügung hatte. Daher habe ich mir dort ein Longboard gekauft und bin damit durch die Stadt gedüst. Ich musste leider feststellen, dass ein Großteil der Italiener den Anblick einer Person auf dem Longboard recht eigenartig fand, was mir viele verwunderte Blicke eingebracht hat. Zudem eignen sich die Straßen und Bürgersteige dort unglücklicherweise nicht wirklich gut für das Fahren auf kleinen Rollen. Daher würde ich euch raten, dieses Hobby eher in Deutschland zu beginnen. 😊

Fazit

Padua ist die perfekte Stadt für ein Erasmussemester! Die Anzahl an ausländischen Studierenden ist riesig, was sich sowohl positiv auf die Freizeitmöglichkeiten, als auch auf die Studiumsorganisation auswirkt. Man lernt sogar gegen Ende des Semesters noch ständig neue Leute aus aller Welt kennen und auch die italienischen Studierenden habe ich als offen und interessiert gegenüber uns Gast-Studierenden empfunden. Die Universität ist auf Grund der langjährigen Erfahrung mit Austauschstudierenden wirklich gut strukturiert und auf alle aufkommenden Probleme vorbereitet. Italien hat als Land sehr viel zu bieten und es war toll, verschiedene Landesteile kennenzulernen. Besonders der Sprachkurs in Siena war ein Highlight! Es war eine super Möglichkeit, um in Italien anzukommen und die dort geschlossenen Freundschaften haben nicht nur meine anschließenden Reise-Möglichkeiten, sondern auch meine Zeit in Padua geprägt.

Vermisst habe ich dort die große Auswahl an Sportmöglichkeiten, die wir in Münster durch den Hochschulsport und die zahlreichen Schwimmbäder geboten bekommen. Es gibt viele Fitnessstudios, die aber meistens vergleichsweise teuer sind. Ein Schwimmbad gibt es außerhalb der Stadt und auch dort ist der Eintritt nicht günstig. Gerade im Winter, wenn es nicht mehr möglich ist, seine Zeit

draußen auf den sämtlichen Piazzen zu verbringen und auch die Wohnung eher kalt und ungemütlich ist, fehlte es manchmal an Freizeitmöglichkeiten. Hier konnte ein Besuch in einem der vielen Cafés und das allabendliche Treffen mit Freunden oftmals Abhilfe schaffen. In den kalten Monaten fallen auch die sonst so mit Touristen überfüllten Städte in eine Art Winterschlaf. Das ist auf der einen Seite sehr spannend mitzuerleben, aber auf der anderen Seite fehlen einem dann als Reisender selbst viele Möglichkeiten. Daher kann ich jedem empfehlen, nach Möglichkeit auch den Sommer in Padua bzw. Italien zu verbringen!

